

Inhalt

Zu diesem Buch	9
--------------------------	---

Teil A

Die Entwicklung audio-visueller Medien für den politischen Unterricht.

Die programmatische Entwicklung des FWU und seine historisch-politischen Entstehungsbedingungen

1.	Vorbemerkung	15
1.1.	Zur Methode	15
1.2.	Der Begriff der Anschauung	16
1.2.1.	Zu einem ‚kritischen‘ Anschauungsbegriff	16
1.2.2.	Zu einem Anschauungsbegriff auf der Basis des Positivismus	17
1.2.3.	Zu einem Anschauungsbegriff auf der Basis des objektiven Idealismus	17
2.	Die Funktion des Lehrfilms im Unterrichtswesen der Weimarer Republik	18
2.1.	Erziehungsziele in der Weimarer Republik	18
2.2.	Entwicklung der Weimarer Lehrfilmbewegung	21
3.	Die Funktion des Unterrichtsfilms im nationalsozialistischen Deutschland	25
3.1.	Nationalpolitische Erziehung im Dritten Reich	25
3.1.1.	Zum Bildungsbegriff	26
3.1.2.	Zur Verknüpfung der nationalpädagogischen Tradition mit der nationalsozialistischen Ideologie	26
3.2.	Entwicklung und Programmatik der RWU	27
3.2.1.	Der Aufbau einer zentralen Lehrfilmorganisation	27
3.2.2.	Bildungsauftrag	28
3.2.3.	Politische Kontrolle	28
3.2.4.	Organisation des Bildstellenwesens	28
3.2.5.	Das Postulat der Anschauung in der medienpädagogischen Theorie der RWU	29
3.2.6.	Das Filmangebot der RWU für das Fach ‚Geschichte und nationalpolitische Erziehung‘	31
3.2.6.1.	Zur Zusammenarbeit von RWU und Propagandaministerium	32
3.2.6.2.	Untersuchung eines Filmkatalogs zu Unterrichtsfilmen für ‚Geschichte und nationalpolitische Erziehung‘	33
3.2.7.	Fazit	36

4.	Programmatische Zielsetzung des FWU in der ersten Produktionsphase von 1950–1966	36
4.1.	Zur Didaktik der politischen Erziehung in der BRD von 1950–1960	36
4.1.1.	Erziehung zur Partnerschaft	37
4.1.2.	Erziehung zum Staat	39
4.1.3.	Politische Erziehung als moralisch-ethische Gesinnungsbildung	42
4.2.	Das Programm des FWU zur Politischen Bildung	43
4.2.1.	Zur Entstehung der Institution	43
4.2.2.	Die Funktion der politischen Erziehung	44
4.2.3.	Der gesellschaftspolitische Bildungsauftrag	47
4.2.4.	Zur Funktion von audio-visuellen Medien im politischen Unterricht	50
4.2.4.1.	Die Funktion des Unterrichtsfilms	50
4.2.4.2.	Die Funktion des für kommerzielle Zwecke produzierten Spielfilms	52
4.2.4.3.	Die Funktion von audio-visuellen Masseninformativsmitteln	53
4.3.	Kritik der ersten FWU-Phase	55
4.3.1.	Versuch einer historischen Einordnung	55
4.3.2.	Zum Politikbegriff	56
4.3.3.	Kritische Einschätzung des vom FWU zugrundegelegten Anschauungsbegriffes	59
4.3.4.	Zum Problem der ‚wahrhaftigen‘ Darstellung im Film	60
4.4.	Exkurs: Kritische Sichtung ausgewählter Medien	61
5.	Methodische Zwischenbemerkung	67
6.	Zur Ableitung und Legitimation von Lernzielen	69
6.1.	Zum sozio-ökonomischen Bedingungsrahmen der Schule	70
6.1.1.	Zur Funktion der Schule	70
6.1.2.	Skizzierung der Maßstäbe bildungspolitischer Planung	72
6.2.	Darstellung verschiedener Emanzipationsbegriffe	75
6.3.	Lernzielbestimmung	78
7.	Die programmatische Zielsetzung des FWU in der zweiten Produktionsphase von 1966–1973	79
7.1.	Problembereiche der Politischen Bildung	79
7.1.1.	Zur Kritik der Gewissenserziehung	79
7.1.2.	Der Konflikt als Grundkategorie der Politischen Bildung	80
7.2.	Der gesellschaftspolitische Bildungsauftrag	81
7.3.	Zur Funktion von audio-visuellen Medien im politischen Unterricht	81
7.4.	Zum pluralistischen Konfliktmodell in der politischen Didaktik	83
7.5.	Kritik der zweiten FWU-Phase	84
7.6.	Exkurs: Kritische Sichtung ausgewählter Medien	86

Teil B

Zur Funktion audio-visueller Medien im politischen Unterricht.

Bestimmung der didaktischen Rahmenbedingungen.

Eine kritische Bestandsaufnahme	91
1. Vorbemerkung	93
2. Theoretische Ansätze zur Funktionsbestimmung von Unterrichtsmedien	95
2.1. Die kulturkritisch-geisteswissenschaftliche Position. Ein mediendidaktischer Ansatz	96
2.2. Die unterrichtstechnologische Position. Ein mediendidaktischer Ansatz	98
2.3. Die ideologiekritische Position. Ein medienpädagogischer Ansatz	100
2.4. Die gesellschaftskritische Position. Medientheoretische Ansätze	102
2.4.1. Zum Ansatz Franz Dröges. Versuch einer Skizzierung mediendidaktischer Konsequenzen	102
2.4.2. Zum Ansatz Bertolt Brechts und Hans Magnus Enzensbergers. Versuch einer Skizzierung mediendidaktischer Konsequenzen	103
3. Methodische Zwischenbemerkung	104
4. Zum gegenwärtigen Stand der Filmwirkungsforschung in der BRD	106
4.1. Zum Ansatz der triebpsychologischen Filmwirkungsforschung	106
4.1.1. Darstellung des theoretischen Ansatzes	106
4.1.2. Beispiel einer triebpsychologischen Analyse	109
4.2. Zum Ansatz der unterrichtstechnologischen Filmwirkungs- forschung	113
4.2.1. Zur ‚Notwendigkeit‘ unterrichtstechnologischer Filmwirkungs- forschung	113
4.2.2. Ausgewählte Beispiele einer unterrichtstechnologischen Filmwirkungsforschung	114
4.2.3. Kritische Einschätzung	116
5. Zum Dilemma der Wirkungsforschung	117
6. Einstellungen als Verhaltensprädispositionen	119
7. Zum Begriff der Wahrnehmung	123
8. Skizzierung der Bedingungen und Voraussetzungen für eine Theorie der Filmwirkungsforschung	125
8.1. Zur Begründung	125
8.2. Sozialisationstheoretische Komponente	126
8.3. Handlungstheoretische Komponente	129

9.	Chancen medial unterstützter Einstellungsänderung. Kritische Bestandsaufnahme vorliegender Filmwirkungsunter- suchungen des FWU	134
9.1.	Soziales Lernen durch Filme	134
9.2.	Vergleichende Untersuchung auditiven und audio-visuellen Materials	139
9.3.	Der Einfluß eines Unterrichtsgesprächs auf das Filmverständnis von Schülern	141
9.4.	Filmwirkung, Emotionalität und Medienpädagogik	144
9.5.	Fazit	147
10.	Vorläufige methodische Konsequenzen	149
	Anmerkungen Teil A	158
	Anmerkungen Teil B	172
	Einige Fachbegriffe – eine notwendige Klärung	186
	Liste der benutzten Literatur	189